

Blumauer, Aloys: An das neue Jahr (1776)

1 Warum, o neues Jahr! soll ich
2 Mich deiner Ankunft freuen?
3 Man weiß ja niemals, soll man dich
4 Mehr wünschen, oder scheuen.

5 Du trittst, ohn' anzuklopfen, ein,
6 Und setzest fest dich nieder,
7 Und trollst dich, um recht grob zu sein,
8 Auch ohne Urlaub wieder.

9 Man heißt mit freudigem Gesicht
10 Dich überall willkommen,
11 Und doch verräth dein Anblick nicht,
12 Ob du als Freund gekommen.

13 Was hilft es uns, wird gleich von dir
14 Ein eigen Buch geschrieben,
15 Wir wissen doch nicht, sollen wir
16 Dich hassen oder lieben.

17 Gleich bei dem ersten Kompliment
18 Fängst du schon an zu blasen,
19 Und machst zugleich uns ein Präsent
20 Mit Frost und rothen Nasen.

21 Da kommt Lakey, Friseur, Barbier
22 Mit dir in's Haus gelaufen,
23 Die uns den kleinsten Wunsch von dir
24 Um baares Geld verkaufen.

25 Kaum bist du da, so figurirt
26 Dein Nam' auf allen Thüren,
27 Und was gedruckt, geschrieben wird,

- 28 Muß deinen Namen führen.
- 29 Ja mache dich nur breit damit:
- 30 Die
- 31 Schreibt man, damit sie jeder sieht,
- 32 In
- 33 Du lässt dich das neue Jahr
- 34 Von Menschen tituliren,
- 35 Und kannst doch weder graues Haar,
- 36 Noch Jungfern renoviren.
- 37 Du machst die Damen und die Herr'n
- 38 In ihrem Ehstand kälter,
- 39 Auch sieht dich nie ein Mädchen gern,
- 40 Du machst es ja nur älter.
- 41 Nein, unser ein's ist nicht so toll,
- 42 Dich vor der Hand zu preisen;
- 43 Verdienst du es, so wird sich's wohl
- 44 Am Ende schon noch weisen.
- 45 Und juckt's dich denn nach Lob so sehr,
- 46 So laß dich's nicht verdriessen,
- 47 Uns deinen ganzen Kram vorher
- 48 Ein Bischen aufzuschliessen.
- 49 Sag' an, wird heuer Korn und Wein
- 50 Und Kraut und Kohl gedeihen?
- 51 Wird uns dein Lenz mit Sonnenschein
- 52 Zu rechter Zeit erfreuen?
- 53 Wird man nicht über deine Pflicht
- 54 Dich hageln seh'n und blitzen?
- 55 Und werden wir im Sommer nicht

56 Wie Kälberbraten schwitzen?

57 Wirst du dich weigern, dann und wann
58 Die Felder zu begiessen,
59 Und werden wir um Regen dann
60 Dich wieder bitten müssen?

61 Und wenn du regnest, wird dir's da
62 Nicht etwa gäh behagen,
63 Die Herren all',
64 Vom Graben wegzujagen?

65 Wirst du mit uns am Ende, wie
66 Dein toller Bruder, spassen,
67 Und uns mit Blitz und Donner, wie
68 Der Grobian, verlassen?

69 Und was an dir politisch ist,
70 Sprich, wird uns das auch frommen?
71 Es wird ja wohl der Antichrist
72 Mit dir nicht etwa kommen?

73 Wird heuer, wie die Sage geht:
74 Ein Hirt und Schafstall werden?
75 Sag' oder ist der Herr Prophet
76 Das einz'ge Schaf auf Erden?

77 Wird Aberglaube die Vernunft
78 In Wien noch lang bekriegen,
79 Und wird die Wahrheit bald die Zunft
80 Der Eiferer besiegen?

81 Sag' an, wird's bei den wenigen
82 Apostelbriefen bleiben,
83 Und wird kein Bischof mehr so schön

- 84 An seine Schäflein schreiben?
- 85 Wird Pater Fast denn hier fortan
86 Im Amt der Sendung schmieren,
87 Und wird man den geplagten Mann
88 Nicht einmal jubiliren?
- 89 Wird Pater Pochlin, um in Eil
90 Die Gegner zu verjagen,
91 Noch ferner mit dem Fleischerbeil
92 Nach ihren Stirnen schlagen?
- 93 Wird unser Pöbel, groß und klein,
94 Noch immerfort in Haufen
95 Mit gleicher Lust zum Rabenstein,
96 Und in die Hetze laufen?
- 97 Wird er noch stets in's Schauspiel geh'n,
98 Um da mit allen Vieren
99 Dem Purzelbaum des Sterbenden
100 Im Stück zu applaudiren?
- 101 Sag' an, wird uns're Scriblerschaar
102 Das Sudeln nicht verdriessen,
103 Und werd' ich länger, als dies Jahr,
104 Sie recensiren müssen?
- 105 Erfüll'est du dies alles hier
106 Nach Wunsch vor deinem Ende,
107 So preis' ich dich, und klopfe dir
108 Mit Freuden in die Hände.

(Textopus: An das neue Jahr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33312>)